

SATZUNG DER GEMEINDE ZARPEN KRS. STORMARN

ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 2 - GEBÉT MÜHLENKAMP -

TEIL B -TEXT

ES GILT DIE BAUNVO 1968 (BGBl. I S.1237)

1 NUR IM BEREICH DER MIT A GEKENNZEICHNETEN WA-GEBIETE GILT BAUNVO § 4 (3) ZIFFER 6, d h. KLEINTIERSTALLE ZUGELASSEN

2 DIE MINDESTGRÖSSE DER BAUGRUNDSTÜCKE MUSS 550 qm BETRAGEN

3. BAUFORMEN:

- a) SATTELDÄCHER MIT 36°-46° DACHNEIGUNG IN GRUPPEN VON MIND. 3 HÄUSERN MIT GLEICHER NEIGUNG.
- b) DIE ERGESCHOSSFUSSBODENHOHE DARF NICHT HÖHER ALS 40cm ÜBER DER STRASSE LIEGEN. WENN DAS LAND VON DER STRASSE AUS ANSTIEGT, NICHT HÖHER ALS 40cm ÜBER DER HÖCHSTEN STELLE DES GELÄNDES VOR DEM HAUS.

4. BAUSTOFFE:

- a) DÄCHER : BRAUNE ODER GRAUE PFANNEN IN GRUPPEN VON MIND. 3 HÄUSERN
- b) AUSSENWÄNDE : HELL GEPUTZT ODER MIT HELLEN VERFUGTEN STEINEN. AN EINZELNEN BAUTEILEN KÖNNEN ANDERE BAUSTOFFE ZUGELASSEN WESEN.

5. EINFRIEDIGUNGEN:

AN DER STRASSE 80cm HOHER LATTENZAUN MIT RASENBORDSTEINEN ODER STATT DES LATTENZAUNES BIS 80cm HOCH WACHSENDE HECKEN ZUGELASSEN, AN DEN RÜCKWÄRTIGEN UND NACHBARGRENZEN AUCH MASCHENDRAHTZÄUNE.

ALS EINFRIEDIGUNG AN DER STRASSENGRENZE KANN EINE MASSIVE SOCKELMAUER, DIE MAX. 0,20m HÖHER ALS DAS ANSCHLIESSENDE VORGARTENGELÄNDE SEIN SOLL, ERSTELLT WERDEN. DIE EINFRIEDIGUNG KANN MIT MASSIVEN PFEILERN UND AUSFACHUNGEN ZWISCHEN DEN PFEILERN BIS ZU EINER GESAMTHÖHE VON 0,80 m VOM ANSCHLIESSENDEN VORGARTENGELÄNDE AUS GEMESSEN, ERRICHTET WERDEN. DIE GEMAUERTEN SICHTFLÄCHEN SIND IN VERBLENDEMAUERWERK HERZUSTELLEN.

6. VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE FLÄCHEN:

INNERHALB DER VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDEN GRUNDSTÜCKSTEILE DARF DIE BEPFLANZUNG DIE HÖHE VON 70cm NICHT ÜBERSCHREITEN.

7. NEBENANLAGEN:

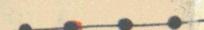
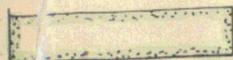
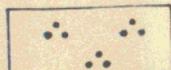
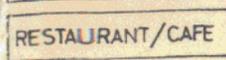
NEBENANLAGEN GEMÄSS § 14(1) BAUNVO SIND AUSGESCHLOSSEN. AUSNAHMEN SIEHE ZIFFER 1

ZEICHENERKLÄRUNG

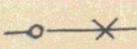
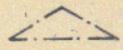
I FESTSETZUNGEN NORMATIVEN INHALTES

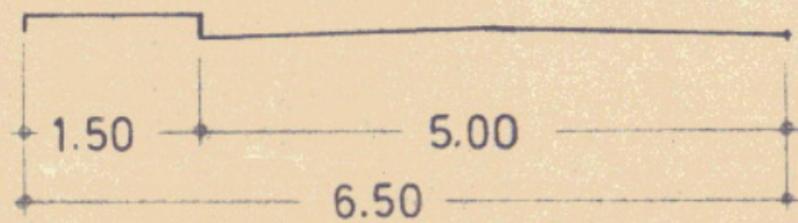
PLANZEICHEN . ERLÄUTERUNG

RECHTSGRUNDLAGE

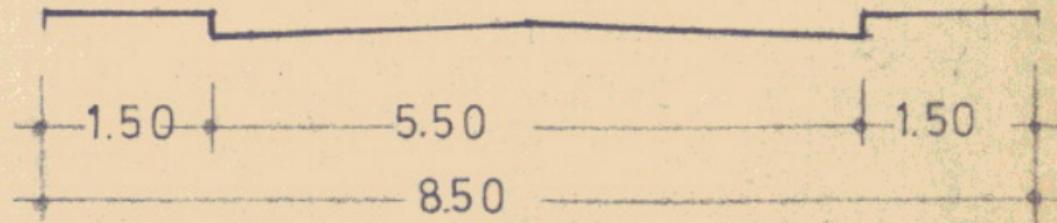
	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES	§ 9 (5)	B BAUG
	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDL. NUTZUNG	§ 16 (4)	BAUNVO
WR	REINES WOHNGEBIET	§ 3	BAUNVO
WA	ALLGEMEINES WOHN- GEBIET	§ 4	BAUNVO
I	ZAHL DER VOLLGESAMT- ALS HÖCHSTGRENZE	§ 17 (4)	BAUNVO
0.4	GRUNDFLÄCHENZAHL	§§ 17u.19	BAUNVO
0	GESCHOSSFLÄCHENZAHL	§§ 17u.20	BAUNVO
	OFFENE BAUWEISE	§ 22 (1)	BAUNVO
	BAULINIEN	§ 23	BAUNVO
	BAUGRENZEN	§ 23	BAUNVO
	FIRSTRICHTUNG	§ 9 (1) 1 b)	B BAUG
	FLÄCHEN FÜR DIE VERSORGENS- ANLAGEN	§ 9 (1) 5)	B BAUG
	BRUNNEN	§ 9 (1) 5)	B BAUG
	TRAF O	§ 9 (1) 5)	B BAUG
	STRASSENVERKEHR- STRASSEN- BEGRENZUNGS- LINIEN	§ 9 (1) 3)	B BAUG
	ÖFFENTL. PARKFLÄCHEN	§ 9 (1) 3)	B BAUG
	GRÜNFLÄCHEN	§ 9 (1) 8)	B BAUG
	PARKANLAGE	§ 9 (1) 8)	B BAUG
	SPIELPLATZ	§ 9 (1) 8)	B BAUG
	VON DER BEBAUUN- HALTENDE GRUND- STÜCKSFLÄCHE	§ 9 (1) 2)	B BAUG
	BAUGRUNDSTÜCK FÜR BES. BAUL. ANLAGEN, DIE PRIVAT- WIRTSCHAFTL. ZWECKEN DIENEN	§ 9 (1) 1 h)	B BAUG

II DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER

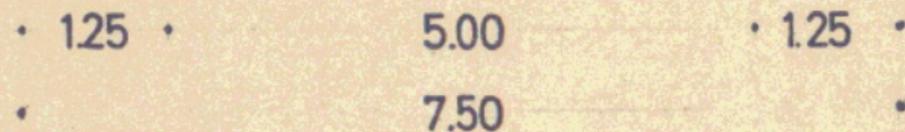
$\frac{161}{63}$	FLURSTÜCKS- BEZEICHNUNG		VORHANDENE GEBÄUDE
	FORTFALLENDE GRUNDSTÜCKSGRENZEN		20 HÖHENLINIEN
	GEPLANTE GRUNDSTÜCKSGRENZEN		TRIGONOMETRISCHER PUNKT
A	NUTZUNGSBEST. SIEHE TEXT ZIFFER 1		BEGRENZUNG DES SICHTDREIECKS



STRASSENPROFIL E



STRASSENPROFIL C



STRASSENPROFILE A, B, D

ENTWORFEN UND AUFGESTELLT
NACH §§ 8 UND 9 BBAUG AUF
DER GRUNDLAGE DES AUF-
STELLUNGSBESCHLUSSES DER
GEMEINDEVERTRETUNG VOM 6. 8. 1965

DER ENTWURF DES BEBAUUNGS-
PLANES BESTEHEND AUS PLAN-
ZEICHNUNG UND TEXT, SOWIE
DIE BEGRÜNDUNG HABEN IN DER
ZEIT VOM 16. 6. 69 BIS 18. 7. 69
NACH VORHERIGER BEKANNT-
MACHUNG AM 21. 5. 69 MIT DEM
HINWEIS, DASS ANREGUNGEN
UND BEDENKEN IN DER AUS-
LEGUNGS FRIST GELTEND GE-
MACHT WERDEN KÖNNEN,
ÖFFENTLICH AUSGELEGEN

DER KATASTERMÄSSIGE BESTAND
AM 29. JULI 69 SOWIE DIE
GEOMETRISCHEN FESTLEGUNGEN
DER NEUEN STADTEBAULICHEN
PLANUNG WERDEN ALS RICHTIG
BESCHEINIGT

ZARPEN DEN 22. 7. 69

ZARPEN DEN 22. 7. 69

BAD OLDESLOE DEN 7. 11. 69

10. APR. 1970



UNTERSCHRIFT
BÜRGERMEISTER

UNTERSCHRIFT
BÜRGERMEISTER

In Vertretung

Reg. Verm. Oberamtmann

~~OB. REG. VERM. RAT~~

Geändert gemäß Erlaß vom 5.6.1970-IV 81d-813/04-62.87(2).

Die Auflagen und Hinweise wurden in der Sitzung der Gemeindevertretung am 3.7.1970 als Satzung beschlossen.

Zarpfen, den 10. Juli 1970

Bürgermeister

DIE BEGRÜNDUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT BESCHLUSS DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM 22. NOV. 1968 GEBILLIGT

26.3.1970

DIE GENEHMIGUNG DIESER BEBAUUNGSPLAN SATZUNG, BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG UND TEXT, WURDE NACH § 11 BBAUG MIT ERLASS DES INNENMINISTERS VOM 5.6.1970 AZ ~~XXXXXX~~ Az. IV 81d-813/04-62.87 erteilt.

DIESER BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS TEXT UND PLANZEICHNUNG, SOWIE DIE BEIGEFÜGTE BEGRÜNDUNG SIND AM 30.9.70 MIT DER ERFOLGTEN BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG IN KRAFT GETRETEN UND LIEGEN VOM 1.10.70 AN ÖFFENTLICH AUS

Die Erfüllung der Auflagen und Hinweise wurden mit Erlaß des Innenministers vom 4.8.70-Az. IV 81d- 813/04-62.87(2) bestätigt
ZARPEN, DEN 8. Sept. 1970

ZARPEN, DEN 5. Okt. 1970

ZARPEN, DEN 22.7.69


BÜRGERMEISTER


BÜRGERMEISTER


BÜRGERMEISTER